



GEMEINSAME PRESSEINFORMATION

Apotheker spenden 12.000 Euro für Hospizarbeit

Begleitung von Familien mit unheilbar kranken Kindern soll ausgebaut werden

Stuttgart, 26.2.2015 – Mit einer Spendensumme von 12.000 Euro unterstützt das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker den Aufbau eines Stationären Kinder- und Jugendhospizes in Stuttgart. Christoph Gulde, Vizepräsident des Hilfswerks und des baden-württembergischen Landesapothekerverbandes: „Die Begleitung und Unterstützung von Familien, die ein unheilbar krankes Kind haben, ist mit eine der schwierigsten und gleichzeitig eine der wichtigsten Aufgaben. Das ist eine Situation, in der herkömmliche Therapien wie Arzneimittel oder medizinische Eingriffe an ihre Grenzen stoßen. Hier sind Menschen gefragt, die zuhören, die an der Seite der Betroffenen sind und Hilfe bieten können, wo unsere Hilfe endet. Wir Apotheker möchten dieses oftmals freiwillige Engagement unterstützen und uns am weiteren Ausbau der Kinder- und Jugendhospizarbeit beteiligen.“

Die Betreuung in einem Kinder- und Jugendhospiz müsse als Lebensbegleitung verstanden werden, so Elvira Pfeleiderer als Projektleiterin: „Die Kinder und Familien brauchen die Unterstützung, um die ihnen verbleibende Zeit bewusst und so angenehm wie möglich gestalten und leben zu können.“



In Baden-Württemberg leben etwa 3.000 Familien mit einem unheilbar erkrankten Kind. Das Leben dieser Familien ändert sich durch die Diagnose grundlegend. In Baden-Württemberg gibt es bereits ein sehr gut ausgebautes ambulantes Netz der Unterstützung durch das Ambulante Kinder- und Jugendhospiz.

Jedoch betreuen die Eltern ihren kranken Sohn oder ihre Tochter häufig über Monate oder Jahre und müssen rund um die Uhr verfügbar sein. Daneben geht der drohende Verlust oft über ihre Kräfte.“

Deshalb möchte das Hospiz Stuttgart sein seit 2004 bestehendes Ambulantes Kinderhospiz mit der Erweiterung zum Stationären Kinder- und Jugendhospiz ergänzen. In ganz Baden-Württemberg gibt es derzeit kein solches Angebot. Hier sollen die Familien für vier Wochen im Jahr eine Oase zum Durchatmen und Kraftschöpfen finden. Auch können Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung am Lebensende unbegrenzt lange, alleine, oder auch mit der ganzen Familie aufgenommen werden. Noch in diesem Jahr ist der Spatenstich für den Umbau des wunderschönen Hauses in der Diemershaldenstraße 11 in Stuttgart geplant. Nähere Informationen finden sie unter: www.hospiz-stuttgart.de.

Das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e.V. wurde im Jahr 2002 gegründet, um schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten, wenn Menschen von Naturkatastrophen oder anderem Leid wie Kriegen oder Epidemien betroffen sind. Aber auch Initiativen oder Organisationen in Baden-Württemberg werden regelmäßig durch Spenden unterstützt.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann, Pressesprecher, T.: 0711 22334-77 oder unter presse@apotheker.de

Hospiz Stuttgart

Elvira Pfeleiderer, Projektleitung, stv. Gesamtleitung, Tel. 0711-2374160, e.pfleiderer@hospiz-stuttgart.de